

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **25/26 (1895)**

Heft 24

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
inland... „ 20 „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
inland... „ 16 „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXV.

ZÜRICH, den 15. Juni 1895.

N^o 24.I^o künstlicher Portland-Cement.

„Grenoble-Cement“.

Fleiner & Cie., Aarau,
Aelteste Cementfabrik der Schweiz.

Schwerer hydraulischer Kalk.

Natürlicher Portland-Cement.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

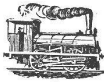
Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Decor. Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.
— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Schweizerische Nordostbahn.



Zu verkaufen:

Die Eisenkonstruktion und die Schieferbedachung des alten **Hallendaches** im Bahnhof Winterthur bestehend aus:

- ca. 75 000 kg Schmiedeeisen,
- » 26 000 » Gusseisen,
- » 45 000 Stück Dachschiefern.

Das Dach überdeckte eine Fläche von 2340 m², war 104 m lang, 22 1/2 m breit und bis zum First 11 m hoch. Die Eisenbestandteile lagern im Bahnhof Winterthur und können dort bei Herrn Bahnmeister Wegmann eingesehen werden. Auskunft erteilt der Oberingenieur für den Bahnbetrieb, Herr Th. Weiss, Rohmaterialbahnhof Zürich, wo auch die Pläne der alten Halle eingesehen werden können.

Gefl. Offerten sind bis zum **30. Juni** an die Unterzeichnete unter der Aufschrift «Hallendach Winterthur» einzusenden.

Zürich, den 12. Juni 1895.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Wartau.

Bauausschreibung.

Der Gemeinderat von Wartau eröffnet hiemit freie Konkurrenz für die Ausführung eines Teiles der Trübbachverbauung, nämlich:

1. Der Verbauung des Vorderbaches zwischen Sperre Nr. 55 und Nr. 73, bestehend aus 18 Sperren mit anschliessendem Uferschutz, im Mittel 1300 m über Meer gelegen, Voranschlag dieser vorgesehenen Arbeiten rund 38 000 Fr.
2. Hinterer Bach, bei Sperre Nr. 23 Vorsperre und Schutzmauer, Voranschlag rund 2000 Fr.
2. Hinterer Bach, bei Sperre Nr. 27 Schutzmauer links, Voranschlag rund 15 000 Fr.

Pläne und Bauvorschriften können eingesehen werden beim Gemeindeamt Wartau in Fontnas.

Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Trübbachverbauung“ versehen bis spätestens den 23. Juni beim Gemeindeamt Wartau einzugeben.

Wartau, den 8. Juni 1895.

Der Gemeinderat.

Waldvermessung.

Die Korporation Uri ist Willens, die Allmendwäldungen der Gemeinden Altdorf und Seedorf mit einem ungefähren Flächeninhalt von 900 Hektaren im Akkord vermessen zu lassen.

Bewerber wollen ihre Eingaben mit Preisangaben per Hektare versehen bis zum 20. Juni nächsthin der Korporationsverwaltung Uri schriftlich einreichen.

Für nähere Auskunft wende man sich an die unterzeichnete Verwaltung oder das Kantonsforstamt Uri.

Korporationsverwaltung Uri.

Gesucht:

Die **Löntschkorporation** sucht einen theoretisch und praktisch geb.

Bauführer

zur Ueberwachung der **Stollenarbeiten** und zur **Anfertigung der Arbeitspläne** für die Einlaufpartie aus dem Klönthalsee.

Anmeldungen sind an Herrn H. Leuzinger-Sigrüst in Netstall zu richten.

Netstall, den 29. Mai 1895.

Die Kommission der Löntschkorporation.

Für Geometer.

Die Gemeinde **Wittwyl**, Bezirk Zofingen beabsichtigt über einen Teil ihres Gemeindebannes, ca. 60 Hektaren, die Katastervermessung ausführen zu lassen. Die darüber geltenden Vorschriften liegen auf der Gemeindeschreiberei zur Einsicht offen.

Schriftliche Uebernahmsofferten sind bis 8. Juni 1895 der unterzeichneten Behörde einzureichen.

Wittwyl, 20. Mai 1895.

Der Gemeinderat.

Gotthardbahn.

Zug-Goldau.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Uebernahme der Unterbau- und einiger Fundierungsarbeiten für Hochbauten und mechanische Einrichtungen zwischen *km* 10,314 der Linie Zug-Goldau und *km* 9,920 der Linie Immensee-Chiasso, d. i. vom zweiten Widerlager der Brücke über den Ruffbach bis zum östlichen Ende des erweiterten Bahnhofes Arth-Goldau wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Arbeiten sind in zwei Lose geteilt, von denen das erste bis ca. 40 *m* nach der Kreuzung der Bahn mit dem Kienbach reicht, ca. 4206 *m* lang ist und ca. 133 000 *m*³ Erd- und Felsarbeiten, 10 600 *m*³ Mauerwerk und drei Tunnel von zusammen ca. 300 *m* Länge umfasst. Das zweite Los ist 2037 *m* lang mit ca. 261 000 *m*³ Erd- und Felsarbeiten und 10 500 *m*³ Mauerwerk.

Bauunternehmer, welche auf das eine oder andere Los oder auf beide reflektieren, sind eingeladen, auf unserm Baubureau bei der Bahnstation Arth-Dorf die Pläne und Bedingungen einzusehen und die Offertformulare in Empfang zu nehmen, welche gehörig ausgefüllt spätestens

am 18. Juni d. J.

der Unterzeichneten einzureichen sind.

Jeder Angebotsteller bleibt bis zum 18. Juli d. J. an seine Anerbietungen gebunden.

Unserer Bauleitung nicht bekannte Bewerber haben ihren Offerten Nachweise über klaglose Ausführung von Bahnbauten ähnlichen Umfangs und über den Besitz des erforderlichen Betriebskapitals beizufügen.

Luzern, den 3. Juni 1895.

Die Direktion der Gotthardbahn.

10 gewandte Bauführer (Hochbau)

und **2 dito Zeichner** finden (erstere per Mitte Juli und letztere sofort) bei einem schweiz. Unternehmen Beschäftigung. Kenntnis der französischen und deutschen Sprache erwünscht.

Zeugnisse (in Kopie) sind dem Unterzeichneten einzusenden und Gehaltsansprüche beizufügen.

Hans Day, Architekt,
Güterstrasse 229, **Basel.**

Schweizerische Landesausstellung Genf 1896.

Konkurrenzausschreibung für die Erbauung des „Squares“ des Bauwesens.

IV. Abteilung.

Den Zimmer- und Schlossermeistern, welche sich für die Arbeiten des „Squares“ des Bauwesens bewerben wollen, wird angezeigt, dass sie von dem Pflichtenheft auf dem Bureau des Herrn **E. W. Phelps**, 15, Rue de l'Observatoire, **Genf**, Einsicht nehmen können.

Die Eingaben müssen unter versiegeltem Couvert an die **Kanzlei der Ausstellung**, 20, Avenue du Mail, **Genf**, vor dem 25. Juni a. c. mittags 12 Uhr eingesandt werden.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln hat den Aus-
hub der Fundamente wie die Fundationsarbeiten in **Beton-
mauerwerk** für ein neu zu erstellendes Maschinen- und
Kesselhaus in Kempththal in Akkord zu vergeben.

Reflektanten können die Pläne, das Vorausmass und die Akkordbedingungen auf dem Geschäftsbureau einsehen. Die Offerten sind bis spätestens Montag den 24. Juni schriftlich einzureichen.

Technikum Getrennte **Maschinen- & Elektrotechniker.**
Hildburghausen, Fachschul. für **Baugewerk & Bahnmeister etc.**
Nachhilfescurse. **Rathke**, Herzogl. Direktor.

Wir unterhalten stets ein grosses, gut assortiertes
Lager in Prima Belgischem Fensterglas,
einfach und halbdoppel, auch in **grossen Dimensionen**,
das wir geneigter Berücksichtigung höchlichst empfehlen. Schnell sich
folgende Bezüge ermöglichen uns **rasche Bedienung auch**
ab Fabrik.
Hochachtend

Ruppert, Singer & Cie.,
Kanzleistrasse 57, Zürich III.

Schweiz. Sprengstoff-Aktiengesellschaft Fabrik in Gamsen (bei Brig).

Die einzige Dynamitfabrik der Schweiz, nach den neuesten Fort-
schritten erstellt, im Betrieb seit Ende April, liefert alle Sorten von
Dynamit, billiger als die ausländischen Fabriken und von stets vorzüglicher
Qualität.

Sprengelatine von 92 und 83, Gelatinedynamite von 74, 70, 60%
Nitroglyceringehalt; weniger brisante Dynamite Nr. 1, 2 und 3 für Stein-
brüche, nicht viel teurer als das Pulver.

Bestellungen beliebe man zu adressieren an die Gesellschaft selbst
in Brig (Wallis) oder an ihre Depositaire:

Bompard in Martigny, Hirt in Tuscherz bei Biel, Fassbind in Goldau,
Beeler in Weesen, Hösli in Glarus.

Baubranche.

Das Ausführungsrecht von in der **Schweiz, Deutschland, Oesterreich-Ungarn** und **Italien** patentierten freitragenden Gipswänden ist für die ganze **Schweiz** oder einzelne Kantone unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Diese Wände erfordern keinen Verputz und können sofort tapeziert werden. Selbe sind feuersicher und **übertreffen an Solidität und Raschheit der Ausführung** alle andern Systeme. Trotzdem stellen sich die Herstellungskosten kaum halb so hoch, wie die der hauptsächlich in Süddeutschland angewandten Schilfbretter. Wände nach diesem System wurden in **Berlin, Magdeburg, Braunschweig, Bremen, Elberfeld, Barmen** und zahlreichen vielen andern deutschen Städten in öffentlichen- und Privatbauten errichtet, z. B. im **Centralbahnhof in Cöln**, im **Regierungsgebäude, Mariahilf-Spital in Aachen** etc. etc. Die Lizenzfabrikation wird in Deutschland von vielen renommierten Baufirmen in grossartigem Masstabe betrieben. Unter den deutschen Lizenznehmern befinden sich Firmen, z. B. Berliner Asphalt-Gesellschaft **Kopp & Cie.**, Bauartikelfabrik **A. Siebel** etc., die zu den grössten Deutschlands zählen. Maschinelle Einrichtung oder besondere Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Hohe Rentabilität. Weitere Lizenzen vergiebt die

Gipsplatten- und Gipsdielenfabrik
von **A. Bruckner, Aachen.**

Holzbearbeitungs-Maschinen,

als: **Abrichtmaschinen, ein- und dreiseitig arbeitende Hobelmaschinen, Bandsägen** für Hand- und Kraftbetrieb, feststehend und fahrbar.

Circularsägen, Langlochbohr- und Stemmaschinen, Frais-, Abplatt- und Carniehobelmaschinen, Holzschleifmaschinen, Vollgattersägen, Spaltmaschinen etc. Wellen- und Seiltransmissions-Anlagen in höchster Vollkommenheit.

Prima Material. Vorzüglichste Ausführung. Billigste Preise.

Pläne und Kostenvoranschläge, sowie jede wünschbare Auskunft auf gefl. Anfragen prompt zu Diensten.

Maschinenfabrik & Eisengiesserei Schaffhausen (Schweiz),
vormals **J. Rauschenbach.**

Asphalt-Platten

biegsam und geschmeidig unzerreissbar, als Isolierung gegen Grundwasser, Gebäude-Isolierungen, Gewölbe-Abdeckungen, für wasserdichte Abdeckungen von Terrassen, Balkone etc. in Badzimmern und Waschküchen, in den Stockwerken etc. empfehlen preiswert

Brändli & Cie.,

Asphaltgeschäft, Holzcement- und Dachpappen-Fabrik,
Horgen am Zürichsee.

Hochdruck-Mannesmannstahlrohre

für Leitungen aller Art
 von 50—600 Atmosphären Probedruck bei 3—8 mm Wandstärke
 mit absolut betriebssicheren Verbindungen liefern

Deutsch-Oesterreichische Mannesmannröhren-Werke

Generaldirektion Düsseldorf.

Vertreter für die Schweiz:

Willy Müller, Zürich.

Guss-Säulen liefert sauber u. schnellstens die Giesserei von **Heinr. Blank, Uster.**

Fenster-Fabrik Horgen Ferd. Kiessling.

Neu aufgebaut, bedeutend vergrössert, vollständig neu eingerichtet.

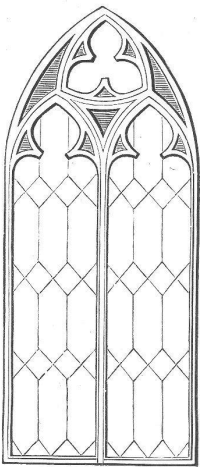
I. Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Effektuierung der grössten Aufträge innert 14 Tagen prompt und preiswürdig mit jeder gewünschten Garantie.

Specialität: **Pitche-pine-Fenster.**

Beste Referenzen.

Kostenberechnungen und Musterfenster sofort zur Verfügung.



Doppelspiraldübel

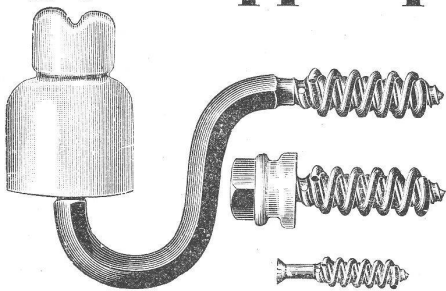
D. R.-P. 78 235

zum Befestigen oder Aufhängen von Gegenständen an Wänden oder Decken von beliebigem Mauerwerk oder Marmor.

Vorzüge gegen die bisherige Befestigungsmethode:

1. Bedeutende Zeitersparnis.
2. Schadloshaltung der Wände, Tapeten oder Decken.
3. Unbedingte Haltbarkeit der angebrachten Gegenstände.

**Julius Boeddinghaus,
 Düsseldorf.**



Gesetzlich geschützt.

Jalousien

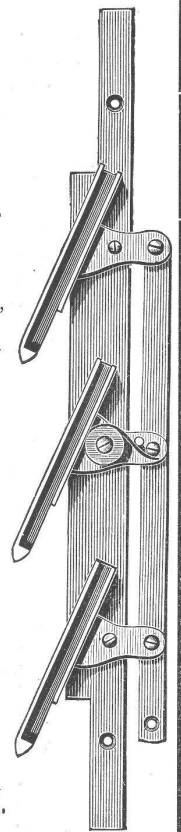
beste, einfachste, daher

billigste Konstruktion,

verzinkt und Messing für Doppel- und Spiegelglas in allen Grössen

empfiehlt

Oskar Schuler,
 Metallwaren-Fabrik,
München
 und
 Frankfurt a. M.



R. & E. HUBER

Telegraphendraht- und Kabel-Fabrik
PFÄFFIKON (Ct. Zürich).

Drahtseile aus 1^a Tiegelgussstahl- und schwedischem Eisendraht, verzinkt und unverzinkt, für Transmissionen, Bahnen, Schiffe, Kränen, Thurmuhren etc.

Drahtschnüre für alle möglichen Zwecke aus verzinktem Stahl- und Eisendraht, sowie aus Kupfer- und Messingdraht.

Gerüst-Stricke für Bauzwecke aus verzinktem Eisendraht.

Hanf- und Baumwoll-Seile

für Transmissionen.

Preislisten franco zu Diensten.

Kalksteine von

Savonnières f. Skulpturen (Blöcke v. 5—6 m³) sowie für Fassaden, dekorative Arbeiten, Baluster etc., besonders vornehm in Verbindung mit farbigen Verblendsteinen. Billige Preise, rasche Lieferung (auch im Winter), grosse Ersparnis an Arbeitslohn ermöglichen dessen Verwendung selbst in den entferntesten Gegenden.

Courson, feinsten weissen Stein für Skulpturen, Dekorationen etc., besonders für Arbeiten in's Innere.

Echaillon, Larrys etc., harte weisse Kalksteine für Treppenanlagen, Balkone, Sockel, Denkmäler.

Granite vom Schwarzwald, rot, buntrot, (polierte Säulen Rathaus Pforzheim, Mädchenschule Freiburg etc.), grau, weiss etc., als Rohmaterial, oder fertig bearbeitet. **E. Friedr. Meyer, Freiburg i. B.**

Steinbruchbesitzer und Steinhandlung.



Wassermesser, Patent Meinecke,

für städtische Wasserwerke.

Ueber **125,000 Stück** seit **21 Jahren** im ununterbrochenen Betriebe in ca. 500 Städten fast aller Länder,

aufs anerkannt Beste bewährt.

Auszeichnungen:

First Order of Merit: Jubilee International Exhibition, Adelaide 1887. Centennial International Exhibition, Melbourne 1888.

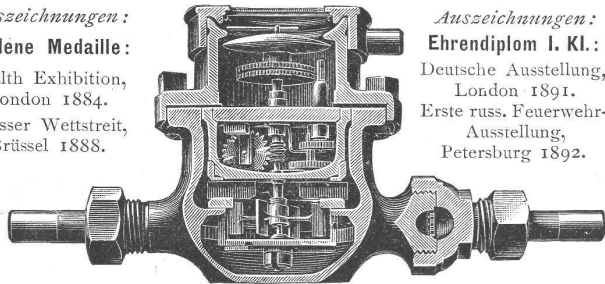
Silberne Medaille: Garten- u. Industrie-Ausstellung, Görlitz 1885. Welt-Ausstellung, Antwerpen 1885. Welt-Ausstellung, Barcelona 1888. Welt-Ausstellung, Brüssel 1888.

Auszeichnungen:

Goldene Medaille:

Health Exhibition, London 1884.

Grosser Wettstreit, Brüssel 1888.



Auszeichnungen:

Ehrendiplom I. Kl.:

Deutsche Ausstellung, London 1891.

Erste russ. Feuerwehr-Ausstellung, Petersburg 1892.

Ausserordentlich **einfache** und **solide** Bauart und **sorgfältigste** Arbeit. Weitgehendste **Garantie** in Bezug auf **Messgenauigkeit** bezw. dauernd empfindliches **Registrieren** und **Haltbarkeit** bei **billigsten** Preisen. **Illustrierte Beschreibungen**, sowie **Zeugnisse** gratis; auf Wunsch auch **Nachweis** der Städte, die diese

Wassermesser, Patent Meinecke,

seit Jahren und ausschliesslich verwenden.

FRITZ MARTI, WINTERTHUR.

J. RUEF, Bern,

Specialität für **Central-Heizungen**,

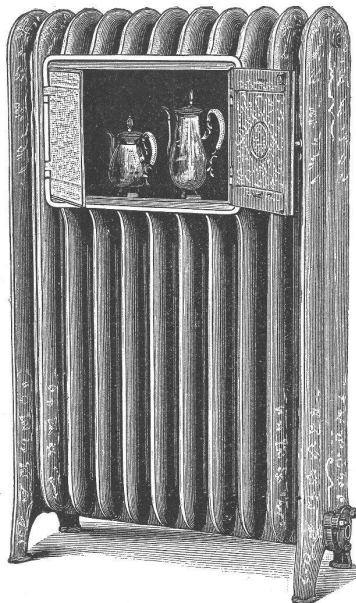
empfiehlt sich für

Wohnhäuser, Schulen, Villen, Anstalten u. Fabrikanlagen für alle Systeme.

Grosses Lager in **Rippenrohren, Zierkörpern, Gliederöfen.**

Wiederverkäufern **Rabatt**, sowie für **Heizkessel.**

Vertreter von **Hartley & Sugden.**



Schmiedeeiserne **zusammengeschweisste Heizkessel** in jeder gewünschten Form und Grösse, für alle Zwecke und Brennstoffe geeignet, äusserst solid, sparsam und leistungsfähig wie **Climax- und Kaiseressel** etc., mit grösster direkter **Heizfläche.**

Projektierungen, sowie Katalog mit 1^a Referenzen stets gerne zu Diensten.

FRITZ MARTI WINTERTHUR.

TRAGBALKEN von 80 bis 500 mm Höhe. **Röhren, Pumpen, Geleise, Transportwagen, Drahtseile.** Lager in **Wallisellen & Effretikon.**

EXPORT.

Pflastersteinbrüche Weesen

von

Jacques Hoesli, Pflasterermeister Glarus,

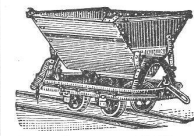
liefern das beste Schweizerische Pflasterungsmaterial: Blauer Alpenkalk, Druckfestigkeit 1780 kg per cm² und gar keine Wasseraufnahme. Diplom an der Landesausstellung in Zürich.

	Nr.	Haupt.	Höhe.
Randsteine	I	12/25 cm,	19/21 cm.
Schwere Fahrbahn	II	13/15 »	14/18 »
Mittlere Fahrbahn	IV	11/13 »	14/16 »
Leichte Fahrbahn	Vb	9/11 »	14/16 »
Schalen und Hofräume	Va	10/12 »	11/14 »
Trottoirs	III	6/9 »	7/11 »

Ausschliessliches Pflasterungsmaterial der Stadt **Zürich**; grössere Verwendung **Basel, Schaffhausen, Lichtensteig** etc. etc. Jahresprodukt über 3000 m³; grösste Lieferfähigkeit bei kurzer Lieferfrist. **Preiscountant franco.**

Vertretungen:

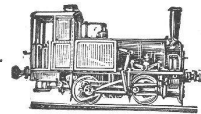
Winterthur: H. Streuli, Bauunternehmer.
Basel: J. Rapp-Uebelin, do.
Uster: Gfall & Murbach.



Sämtliche Materialien zu **Kauf u. Miete.**



Mulden- und Kasten-Kippwries, Wagen aller Art,

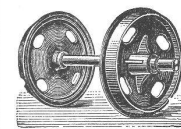


Räder, Radsätze, Weichen, Drehscheiben.

Orenstein & Koppel

Berlin SW. Rollbahn-Fabriken Dortmund.
 Lokomotiven, Stahlschienen, fertige Geleise.

Für die Schweiz:



Verkaufs-Bureau: **Strassburg** i. **Els.** Alter Weinmarkt 13.

Lager sämtl. Materialien (neu u. gebraucht) **Zürich III.**



Wer Bedarf

in **Schienen, Geleisen, Transportwagen, Achsen-sätzen, Karren** u. s. w. hat, wende sich an die **Maschinenfabrik und Eisengiesserei** von **A. OEHLER & Cie. in AARAU.**

Farbenfabriken vorm. **Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.**

Hausschwamm,

Schimmelbildung u. Feuchtigkeit

an

Holz- und Mauerwerk

werden durch

Antinonin

mit Sicherheit vernichtet.

Vertretung und Niederlage:

Paravicini & Waldner, Basel.